

# Humorvoll, fantasievoll, meisterhaft

JFK: Virtuoser Peter Finger begeistert

**SYKE** (ha) • Peter Finger ist ein Phänomen. Als Fingerstyle-Gitarrist zählt er zur internationalen Elite – aber auch als Herausgeber einer eigenen Musikzeitschrift, als Betreiber eines Plattenlabels, als Musikveranstalter und Dozent ist der Osnabrücker erfolgreich.

Äußerlich bescheiden, ausgestattet mit einer minimalen Verstärkeranlage, trat er am Freitag Abend vor den fast ausverkauften Konzertsaal der Syker Sparkasse. Sein Publikum hat er sich in mehr als 30 Jahren Bühnenpräsenz ausgebaut.

Schon zum Warmwerden heizt der Finger-Picker mit „Spice of Life“ kräftig ein, erzeugt filigrane Klangteppiche und mehrschichtige Melodielinien. Peter Finger erweist sich als eloquenter Entertainer, als er den Hintergrund des von ihm geschriebenen Stückes „Onkel Frédéric“ fantasievoll ausmalt. Die anekdotenreiche Geschichte über den entfernten Onkel seiner Frau ist ebenso humorvoll und gespickt mit unerwarteten Wendungen wie das darauf

folgende meisterhaft vorge-tragene Gitarrenstück.

Auch die Ballade über seine Mutter bettet er in eine liebevolle Sammlung von Anekdoten. Melancholische Klänge, ruhige und mit leichtem Vibrato vorgetragene Melodien führen das Publikum in eine Welt der Kontemplation.

In seinem abwechslungsreichen Vortrag zeigt der Künstler dem Publikum viele Aspekte seiner musikalischen Persönlichkeit, streift Klassik, Country und Jazz.

- Halbe Stunde
- Zugabe erklauscht

In „Get Away“ beweist er erneut seine Virtuosität,

indem er den jugendlichen Peter Finger porträtiert, der von der Rockmusik zur akustischen Gitarre findet.

Beflügelt durch seine Erzählungen erlebt der Zuhörer einen reifen Solisten, der alle Gitarrenmusik der Welt in sich aufgesogen zu haben scheint und nach Belieben in seine Kompositionen einbaut. Zuweilen klingt seine Gitarre wie ein ganzes Orchester. Seine Virtuosität jedoch ist kein Selbstzweck. Sie ist eher die zweite Natur des sympathischen Musikers, Komponisten und Im-



Verleiht dem Begriff Finger-Picking eine ganz neue Dimension: Peter Finger. Foto: Husmann

provisators, der seit seiner Kindheit mit einem Dirigenten als Vater in jeder Sekun-

de seines Lebens Musik geatmet hat. So verwundert es nicht, dass die vom enthusi-

astischen Publikum eingeforderten Zugaben eine halbe Stunde füllten.